

Zeitschrift: Beiträge zur Heimatkunde / Verein für Heimatkunde des Sensebezirkes und der benachbarten interessierten Landschaften

Herausgeber: Verein für Heimatkunde des Sensebezirkes und der benachbarten interessierten Landschaften

Band: 23-24 (1952-1953)

Rubrik: Jahresbericht 1952

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht 1952

1. *Der Mitgliederbestand* erreichte auf Ende 1952 die stattliche Zahl von 417 Mitgliedern, was wiederum eine Zunahme bedeutet.

In die ewige Heimat sind abberufen worden:

H. Stahel Julius, Pfarrer, Urnäsch.

H. Schneuwly Niklaus, alt Lehrer, Bösinggen.

H. Bärtschi Hans, Lehrer, Flamatt.

H. Piller Theodor, Spengler, Seeli, Alterswil.

H. Guillaume de Weck, Freiburg.

Ehre ihrem Andenken.

2. *Sitzungen.* Der Vorstand hielt 4 Sitzungen ab: 20. Januar, 25. April, 25. August, 11. November.

Die *Generalversammlung* vom 20. Juli vermochte eine nach Hunderten zählende Volksmenge nach Obermaggenberg zu locken, wo H. Lehrer Schaller Meinrad, Alterswil, die Geschichte des berühmten Geschlechtes der Ritter von Maggenberg in einem farbenfrohen Bilde aufleben liess. Die Trachtengruppe Schmitten umrahmte die Versammlung mit heimatlichen Liedern.

3. Der Vorstand beriet in seinen Sitzungen hauptsächlich folgende Fragen:

Der *Heimatschutztag* wurde den Schulen neuerdings empfohlen. Es sind Berichte eingegangen von den Sekundarschulen Tafers, Düdingen und den Primarschulen von St. Silvester. Die Beteiligung ist schwach. Die Durchführung sollte überall möglich

sein. Die Anleitung zur Durchführung bietet reichlich Stoff, so dass der Tag sinnvoll und nützlich gestaltet werden kann. Der Gedanke muss wach bleiben.

Der *Schreibweise der Ortsnamen* wurde besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Die neue *Freiburgerkarte* ist ein Meisterwerk. Besonderer Dank gebührt H. Dr. Büchi Othmar, Direktor des Nat. Hist. Museums.

Die *Wanderwege* sollten noch mehr Beachtung finden. Besonders wird der Schutz der Wegmarkierungen empfohlen. Neu markiert ist der Wanderweg Freiburg- Fillistorf.

Dem *Häuserschmuck* dürfte noch mehr Liebe und Sorgfalt geschenkt werden. Einmusterhaftes Beispiel bietet das altherwürdige Sigristenhaus Tifers, das von der Familie Burri Cäsar, Sigrist in liebevoller Weise betreut wird.

Der Kampf gegen die *Freilandreklamen* geht weiter. Er ist hart, da die gesetzlichen Unterlagen zum Verbote fehlen.

Der *Prospekt* « Schwarzsee » ist beendet und dürfte viel zur touristischen Entwicklung dieses herrlichen Fleckens Erde beitragen.

Für die *Jungbürgerfeiern*, die seit mehreren Jahren in einigen Gemeinden durchgeführt und von den Jungbürgern sehr geschätzt werden, soll ein passendes Heimatbuch geschaffen werden.

Der *Stiftung* « Alte Kirche Jaun » sind aus unserer Vereinskasse Fr. 500.— zugekommen. Die Kirche ist nun unter Denkmalschutz gestellt. Hatte sie unter Truppeneinquartierungen schwer gelitten, so ist nun durch die Erstellung eines Militärlagers Anhilfe geschaffen worden. Die Gemeinde Jaun verdient hiefür Dank und Anerkennung.

Der Schreiber :
Bernhard RAPPO.

Der Präsident :
Alfons ROGGO.